

# Lösungsansätze zur Politikverdrossenheit

## 1) Einführung plebiszitärer Elemente

- Definition Plebiszit: Volksabstimmung bzw. Referendum (Abstimmung der wahlberechtigten Bürger eines Landes, einer Region oder einer Kommune über eine bestimmte Frage.)
- Beispiele:
  - Plebiszite auch auf Bundesebene
    - momentan nur Neugliederung des Bundesgebietes (art. 29 GG) über Volksentscheid auf Bundesebene möglich
    - in einigen Bundesländern [z.B. Bayern, Baden-Württemberg] Volksentscheid durch Volksbegehren möglich [= zuerst bestimmte Anzahl von Unterschriften nötig, um eine Volksabstimmung zu veranlassen]
  - Personalplebiszite (z.B. Direktwahl des Bundespräsidenten)
- Vorteile:
  - Stärkung der (direkten) Demokratie
  - Belebung der politischen Diskussion
  - Verhinderung von oligarchischen Tendenzen
  - Herstellung und Ermittlung der gesellschaftlichen Interessen
- Nachteile:
  - Schwächung des Grundsatzes der repräsentativen Demokratie
  - Zustandekommen irrationaler Entscheidungen, da die Bürger meist nicht über den notwendigen Sachverstand einer Problematik verfügen

## 2) Änderungen am Wahlsystem

- 5%-Klausel → 3%-Klausel → kleinere Parteien mit größeren Chancen
- Kürzere Amtszeiten → öfter Wahlen
- Wahlen per Internet (Versuch in den USA: erfolgreich)
- Motivation zum Wählen: staatliche Subventionen für Nichtwähler kürzen

## 3) Informationspolitik

- verantwortungsvollere Berichterstattung der Medien (sachliche Politikinformationen anstatt von „Klatsch und Tratsch“ über Politiker)
- namentlich adressierte Informationspost vom Staat (z.B. über die Grundlagen unserer Demokratie, Gesetzesänderungen oder über Reformen wie Steuer- oder Gesundheitsreform) → so werden auch politisch uninteressierte sich mit der Politik beschäftigen
- beim Wahlkampf nicht nur „Luftballons und Kondome“ verteilen sondern wirklich wichtiges Infomaterial (evt. auch außerhalb des Wahlkampfes)

## 4) Volksnähe

- volksnahe Politiker
  - geringere Diäten
  - Generationswechsel → jüngere Politiker, die auch die Jugend repräsentieren
  - gerade auf kommunaler Ebene könnten Politiker „volksnäher“ sein
  - Wahlversprechen einhalten → mehr Vertrauen bei den Bürgern
- Gründung von Wählergemeinschaften (Diskussion über Parteiprogramme in enger Zusammenarbeit mit den Parteien selbst → Beispiel USA)
- Förderung der Jugend
  - möglichst schon in der Grundschule an Politik heranzuführen
  - eventuell auch Wahlen auf kommunaler Ebene schon ab 16
  - auch Probleme der Jugend sollten die Politiker beschäftigen (z.B. keine Kürzungen bei der Bildung)

- Vereinfachung der Gesetze und Verringerung der Bürokratie (jeder normale Bürger sollte z.B. das Steuersystem der BRD verstehen)